

CONNECT.

HALBJAHRESBERICHT 2018

ERFOLGREICHES 1. HALBJAHR 2018

SIGNIFIKANTES UMSATZWACHSTUM **+ 10,3%**

ÜBERDURCHSCHNITTLICHE STEIGERUNG
DES BETRIEBSERGEBNISSES **+ 10,9%**

DEUTLICHE ERHÖHUNG
DES KONZERNERGEBNISSES **+ 8,9%**

Die Forbo-Gruppe – führender Hersteller von Bodenbelägen, Bauklebstoffen sowie Antriebs- und Leichtfördertechnik – erreichte im ersten Halbjahr 2018 einen Nettoumsatz von CHF 668,8 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 606,3 Mio), was einem starken Wachstum von 10,3% entspricht (+ 5,8% in Lokalwährungen). Das Betriebsergebnis (EBIT) erhöhte sich um 10,9% auf CHF 75,3 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr vor Einmalkosten: CHF 67,9 Mio). Die EBIT-Marge verbesserte sich auf 11,3% (Vergleichsperiode Vorjahr vor Einmalkosten: 11,2%). Das Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen konnte trotz einer höheren Steuerquote um 8,9% auf CHF 58,7 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr vor Einmalkosten: CHF 53,9 Mio) gesteigert werden.

Sehr geehrte Aktionärinnen Sehr geehrte Aktionäre

Forbo verzeichnete ein sehr erfolgreiches erstes Halbjahr 2018 mit einem starken Umsatz- und Gewinnwachstum. Dazu beigetragen haben beide Geschäftsbereiche und alle drei Regionen. Wachstumstreiber bei Flooring Systems waren die attraktiven neu eingeführten Bodenbelagskollektionen, eine konsequente Marktbearbeitung im Privatssektor des Objektbereichs sowie in den Wachstumsmärkten. Movement Systems hat mit seinen anwendungsspezifischen und hochwertigen Produkt- und Serviceangeboten Grosskunden in verschiedenen strategischen Kundensegmenten überzeugen können.

Die Umrechnung der lokalen Ergebnisse in die Konzernwährung führte im Vergleich zum ersten Semester 2017 zu einem positiven Währungseffekt sowohl beim Umsatz als auch im Ergebnis – hauptsächlich die Entwicklung des Euros sowie des britischen Pfunds prägte diesen Effekt. Über das gesamte Jahr betrachtet, wird dieser Einfluss neutraler ausfallen. Aufgrund der geografischen Gewichtung der Aktivitäten wirkt sich dies bei Flooring Systems stärker aus als bei Movement Systems.

Die im ersten Halbjahr 2017 getätigte Rückstellung für Einmalkosten aus dem Kartellverfahren bei Flooring Systems in Frankreich ist zur besseren Vergleichbarkeit in diesem Berichtsteil in den Zahlen der Vergleichsperiode im Vorjahr neutralisiert («Vergleichsperiode Vorjahr vor Einmalkosten»).

Starkes Umsatzwachstum

Im ersten Halbjahr 2018 erwirtschaftete Forbo mit CHF 668,8 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 606,3 Mio) einen um 10,3% höheren Nettoumsatz (+ 5,8% in Lokalwährungen). Beide Geschäftsbereiche und alle Regionen haben in unterschiedlicher Ausprägung zu diesem erfreulichen Wachstum beigetragen. Flooring Systems erzielte eine Umsatzsteigerung von 11,3% (+ 5,9% in Lokalwährungen), was einerseits auf die Aktivitäten und Initiativen beim Aufbau der Vertriebsstrukturen für Kundensegmente für den Privatssektor im Objektgeschäft und andererseits auf eine überdurchschnittliche Entwicklung in einzelnen Wachstumsmärkten zurückzuführen ist. Movement Systems verzeichnete eine Umsatzsteigerung von 8,2% (+ 5,5% in Lokalwährungen), was ebenfalls auf dem sehr erfreulichen Fortschritt einzelner Wachstumsmärkte basiert sowie einem durchwegs überdurchschnittlichen Wachstum in den meisten europäischen Märkten.

Zweistellige Steigerung des Betriebsergebnisses

Die operativen Ertragszahlen konnten trotz deutlich höherer Rohmaterialpreise überdurchschnittlich gesteigert werden, da diese Mehrkosten dank der erfolgreichen Markteinführung von innovativen Produkten, einer höheren Servicequalität sowie Effizienzsteigerungen kompensiert werden konnten.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) belief sich auf CHF 95,1 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr vor Einmalkosten: CHF 86,3 Mio), was einer Zunahme von 10,2% entspricht. Die EBITDA-Marge blieb unverändert bei 14,2% (Vergleichsperiode Vorjahr vor Einmalkosten: 14,2%). Das Betriebsergebnis (EBIT) konnte um 10,9% von CHF 67,9 Mio vor Einmalkosten im Vorjahr auf CHF 75,3 Mio gesteigert werden. Die EBIT-Marge verbesserte sich auf 11,3% (Vergleichsperiode Vorjahr vor Einmalkosten: 11,2%).

Deutliche Erhöhung des Konzernergebnisses

Trotz einer höheren Steuerquote konnte das Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen um 8,9% auf CHF 58,7 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr vor Einmalkosten: CHF 53,9 Mio) gesteigert werden.

Der Gewinn pro Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert) erhöhte sich um 9,5% auf CHF 34,49 (Vergleichsperiode Vorjahr vor Einmalkosten: CHF 31,49).

Eigenkapitalquote weiterhin hoch

Das Eigenkapital betrug per Ende Juni 2018 CHF 648,1 Mio (Jahresende 2017: CHF 661,2 Mio). Die Eigenkapitalquote lag mit 61,2% (Jahresende 2017: 61,9%) in etwa auf Vorjahresniveau.

Solider Bestand an flüssigen Mitteln und eigenen Aktien

Der Nettobestand an flüssigen Mitteln belief sich per Ende Juni 2018 auf CHF 125,5 Mio (Jahresende 2017: CHF 195,0 Mio). Zusätzlich hielt Forbo eigene Aktien im Wert von CHF 174,2 Mio, bewertet zum Kurs von Ende Juni 2018 (Jahresende 2017: CHF 143,8 Mio). CHF 119,6 Mio (bewertet zum Kurs von Ende Juni 2018) davon sind zur Vernichtung spätestens an der Generalversammlung 2020 vorgesehen.

Entwicklung der Geschäftsbereiche

Der Geschäftsbereich **Forbo Flooring Systems** erzielte im ersten Semester 2018 einen Umsatz von CHF 462,7 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 415,9 Mio), was einem starken Umsatzanstieg von 11,3% entspricht (+ 5,9% in Lokalwährungen). Alle Regionen haben zu diesem Plus beigetragen. Das Wachstum in Lokalwährungen wurde am stärksten von Asien/Pazifik getragen, auch Amerikas zeigte ein zweistelliges Wachstum und der Umsatz in Europa war trotz eines divergierenden Marktumfelds insgesamt erfreulich. Das Umsatzbild im ersten Halbjahr zeigt jedoch eine sehr unterschiedliche Ausprägung. Zu den Ländern mit überdurchschnittlichem Wachstum zählen Zentral-, Süd- und Osteuropa, USA sowie einzelne Länder in Asien/Pazifik wie China und Australien. Diesem äusserst positiven Bild wirkte ein bescheidenes, teilweise negatives Wachstum in den Niederlanden, in Skandinavien sowie in Grossbritannien entgegen. Die Aktivität der Bauklebstoffe wies insgesamt ein sehr erfreuliches Umsatzwachstum auf, wobei dieses hauptsächlich von Russland getragen wurde.

Das Betriebsergebnis (EBIT) erhöhte sich um 11,7% auf CHF 58,4 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr vor Einmalkosten: CHF 52,3 Mio). Diese Erhöhung basiert auf der Umsatzsteigerung mittels Volumen und Preiserhöhungen, dem entgegengewirkt haben jedoch nochmals höhere Rohmaterialpreise. Die EBIT-Marge blieb unverändert bei 12,6% (Vergleichsperiode Vorjahr vor Einmalkosten: 12,6%). Der Fokus in den nächsten Monaten liegt weiterhin darauf, das Potenzial unseres attraktiven Produktportfolios, in das wir in den vergangenen Jahren überdurchschnittlich viel investiert haben, mit gezielten Marktaktivitäten und optimalem Servicelevel auszuschöpfen sowie mit Preiserhöhungen die überdurchschnittlichen Rohmaterialpreiserhöhungen auch aus dem Vorjahr bestmöglich zu kompensieren. Effizienzsteigerungen und weitere Massnahmen im Einkaufsbereich werden uns helfen, die Herausforderungen der Rohmaterialpreisentwicklungen erfolgreich zu bewältigen.

Der Geschäftsbereich **Forbo Movement Systems** erzielte in der ersten Jahreshälfte 2018 einen Umsatz von CHF 206,1 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 190,4 Mio), was einem erfreulichen Umsatzwachstum von 8,2% entspricht (+5,5% in Lokalwährungen). Alle Regionen haben einen positiven Beitrag zu dieser Entwicklung geleistet. Das Wachstum in Lokalwährungen wurde am deutlichsten von Europa getragen, Asien/Pazifik wuchs solide, ähnlich wie Amerikas. Die meisten Märkte in Europa haben sich positiv entwickelt, besonders hervorzuheben sind Deutschland und Südeuropa. Anfang Mai 2018 wurde ein bestehender kleiner Vertriebspartner in Norwegen übernommen, der unsere Position im lokalen Markt im Kundensegment Lebensmittel stärken wird, als direkter Neueintritt in diesem Markt weiteres Potenzial bietet und unsere Servicestruktur in Skandinavien stärkt. In Asien/Pazifik haben sich angestammte Märkte wie Japan und China sehr positiv und kleinere Wachstumsmärkte wie Indien, Indonesien und Thailand überdurchschnittlich gut entwickelt. Die Nachfrage in Nordamerika blieb stabil und führte zu einem erneut soliden Wachstum.

Das Betriebsergebnis (EBIT) ist um 5,7% auf CHF 24,1 Mio gestiegen (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 22,8 Mio), dies trotz höherer Rohmaterialpreise. Die EBIT-Marge reduzierte sich auf 11,7% (Vergleichsperiode Vorjahr: 12,0%). Im zweiten Halbjahr arbeiten wir weiterhin an der Optimierung in verschiedenen operativen globalen Bereichen, mit dem Ziel, die Kundenzufriedenheit bezüglich Lieferzeiten sowie unsere Produktivität und Effizienz weiter zu erhöhen. Unser Produktangebot werden wir kontinuierlich mit innovativen Ideen spezifisch auf die Bedürfnisse der vielfältigen Kundensegmente abgestimmt ergänzen.

Ausblick für 2018

Unsere Einschätzungen für das Gesamtjahr 2018 haben sich nicht verändert. Die Gesamtsituation bleibt weiterhin anspruchsvoll, da die Währungssituation, die Rohmaterialpreisentwicklung sowie die Entwicklung einzelner Märkte aufgrund von politischen und gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen volatil bleiben.

Wie im Frühjahr angekündigt, gehen wir bei gleichbleibender Währungssituation und einem ähnlichen wirtschaftlichen Umfeld wie im Vorjahr für das Gesamtjahr 2018 weiterhin von einer leichten Steigerung des Umsatzes sowie des Konzernergebnisses aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Einmalkosten und steuerlichen Sondereffekten aus (Gesamtjahr 2017: CHF 127,6 Mio).



This E. Schneider
Exekutiver Verwaltungsratspräsident



Stephan Bauer
CEO

Forbo Holding AG

Baar, 27. Juli 2018

Wichtigste Kennzahlen auf einen Blick

Nicht geprüft, CHF Mio	1. HJ 2018	1. HJ 2017	Veränderung
Nettoumsatz	668,8	606,3	+ 10,3%
			Konzernwährung
			+ 5,8%
			Lokalwährungen
EBITDA	95,1	86,3	+ 10,2%
EBITDA angepasst ¹⁾	95,1	1,3	
EBITDA-Marge	14,2%	14,2%	
Betriebsergebnis (EBIT)	75,3	67,9	+ 10,9%
Betriebsergebnis (EBIT) angepasst ¹⁾	75,3	- 17,1	
EBIT-Marge	11,3%	11,2%	
Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	58,7	53,9	+ 8,9%
Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen, angepasst ¹⁾	58,7	- 31,1	
Gewinn pro Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert)	CHF 34,49	CHF 31,49	+ 9,5%
Gewinn pro Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert), angepasst ¹⁾	CHF 34,49	CHF - 18,19	

1) Vorjahr unter Berücksichtigung der Rückstellung im ersten Halbjahr 2017 für die Einmalkosten aus dem Kartellverfahren bei Flooring Systems in Frankreich.

Konzernbilanz und Konzernerfolgsrechnung

Zusammengefasste Konzernbilanz		
Nicht geprüft, CHF Mio	30.6.2018	31.12.2017
Aktiven		
Umlaufvermögen	636,4	638,2
Flüssige Mittel	125,7	195,4
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	274,6	216,2
Vorräte	236,1	226,6
Anlagevermögen	423,0	429,3
Aktive latente Ertragssteuern und übriges finanzielles Anlagevermögen	44,8	39,3
Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Goodwill	378,2	390,0
Total Aktiven	1 059,4	1 067,5
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital	272,3	275,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	82,2	105,9
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0,1	0,2
Kurzfristige Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungen, Steuer- und andere kurzfristige Verbindlichkeiten	190,0	169,2
Langfristiges Fremdkapital	139,0	131,0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0,1	0,2
Personalvorsorgeverpflichtungen, langfristige Rückstellungen und passive latente Ertragssteuern	138,9	130,8
Total Fremdkapital	411,3	406,3
Eigenkapital	648,1	661,2
Total Passiven	1 059,4	1 067,5
Zusammengefasste Konzernerfolgsrechnung		
Nicht geprüft, CHF Mio	1. HJ 2018	1. HJ 2017
<i>Fortzuführende Geschäftsbereiche</i>		
Nettoumsatz	668,8	606,3
Herstellkosten der verkauften Waren	-411,7	-369,5
Bruttoergebnis	257,1	236,8
Betriebsaufwendungen	-181,8	-253,9
Betriebsergebnis	75,3	-17,1
Finanzergebnis	-0,3	0,0
Konzernergebnis vor Steuern	75,0	-17,1
Ertragssteuern	-16,3	-14,0
Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	58,7	-31,1
Konzernergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen nach Steuern		2,2
Konzernergebnis	58,7	-28,9
Anteil Aktionäre der Forbo Holding AG am Konzernergebnis	58,7	-28,9
<i>Ergebnis pro Aktie total</i>		
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	34,49	-16,91
Verwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	34,49	-16,91
<i>Ergebnis pro Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</i>		
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	34,49	-18,19
Verwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	34,49	-18,19

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Halbjahresberichts.

Konzerngesamtergebnisrechnung und Konzerneigenkapitalnachweis

Konzerngesamtergebnisrechnung		
Nicht geprüft, CHF Mio	1. HJ 2018	1. HJ 2017
Konzernergebnis	58,7	-28,9
Posten, die nie in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden:		
Neubewertung der Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen, nach Steuern	1,5	3,6
Posten, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert wurden oder werden können:		
Umrechnungsdifferenzen	-8,8	-1,6
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-7,3	2,0
Gesamtergebnis	51,4	-26,9
Anteil Aktionäre der Forbo Holding AG am Gesamtergebnis	51,4	-26,9

Konzerneigenkapitalnachweis					
1. Halbjahr 2018					
Nicht geprüft, CHF Mio	Aktienkapital	Eigene Aktien	Reserven	Umrechnungsdifferenzen	Total
Stand 1.1.2018 (vor Anwendung von IFRS 9)	0,2	-0,1	945,1	-284,0	661,2
Effekt aus Anwendung von IFRS 9 (nach Steuern)			-0,4		-0,4
Stand 1.1.2018 angepasst	0,2	-0,1	944,7	-284,0	660,8
Konzernergebnis			58,7		58,7
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			1,5	-8,8	-7,3
Gesamtergebnis			60,2	-8,8	51,4
Anteilsbasierte Vergütungen			2,6		2,6
Eigene Aktien		-0,0	-34,3		-34,3
Dividendenausschüttung			-32,4		-32,4
Stand 30.6.2018	0,2	-0,1	940,8	-292,8	648,1

Konzerneigenkapitalnachweis					
1. Halbjahr 2017					
Nicht geprüft, CHF Mio	Aktienkapital	Eigene Aktien	Reserven	Umrechnungsdifferenzen	Total
Stand 1.1.2017	0,2	-0,1	941,4	-320,1	621,4
Konzernergebnis			-28,9		-28,9
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			3,6	-1,6	2,0
Gesamtergebnis			-25,3	-1,6	-26,9
Anteilsbasierte Vergütungen			2,5		2,5
Eigene Aktien		0,0	0,2		0,2
Dividendenausschüttung			-32,5		-32,5
Stand 30.6.2017	0,2	-0,1	886,3	-321,7	564,7

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Halbjahresberichts.

Konzerngeldflussrechnung

Zusammengefasste Konzerngeldflussrechnung		
Nicht geprüft, CHF Mio	1. HJ 2018	1. HJ 2017
Konzernergebnis	58,7	-28,9
Abschreibungen auf Sachanlagen und Amortisationen auf immateriellen Anlagen	19,9	18,4
Zunahme des operativen Umlaufvermögens	-82,3	-73,1
Sonstige Anpassungen für zahlungsunwirksame Positionen	5,3	85,3
Total Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1,6	1,7
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Anlagen	-10,2	-15,3
Erwerb von Geschäftsbetrieben, abzüglich erworbener flüssiger Mittel	-1,4	
Sonstige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit	0,5	0,4
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-11,1	-14,9
Dividendenzahlung	-32,4	-32,5
Geldabfluss (-)/-zufluss aus Transaktionen mit eigenen Aktien, netto	-24,4	0,3
Sonstige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit	-0,2	-0,2
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-57,0	-32,4
Abnahme der flüssigen Mittel	-66,5	-45,6
Währungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	-3,2	-0,6
Flüssige Mittel zum Jahresbeginn	195,4	209,7
Total flüssige Mittel am 30.6.	125,7	163,5

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Halbjahresberichts.

Anhang zur verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung (nicht geprüft)

01 Allgemeines

Dieser verkürzte konsolidierte Zwischenbericht der Forbo Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (nachfolgend «der Konzern») umfasst die Halbjahresperiode vom 1. Januar 2018 bis 30. Juni 2018 (nachfolgend «Berichtsperiode») und wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) «Zwischenberichterstattung» erstellt. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2017 gelesen werden.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde von der Revisionsstelle nicht geprüft. Sie wurde am 26. Juli 2018 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt.

02 Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Die in der konsolidierten Halbjahresrechnung angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen mit nachstehenden Ausnahmen den im Geschäftsbericht 2017 aufgeführten Grundsätzen der Konzernrechnungslegung.

Die folgenden neuen relevanten Standards des International Accounting Standards Board (IASB) wurden für das am 1. Januar 2018 beginnende Geschäftsjahr erstmals angewendet:

- IFRS 9 «Finanzinstrumente»
- IFRS 15 «Umsätze aus Verträgen mit Kunden»

Es wurden keine veröffentlichten, aber noch nicht verpflichtend anzuwendenden Standards, Interpretationen oder Änderungen vorzeitig angewandt.

IFRS 9 «Finanzinstrumente» umfasst neue Regelungen zur Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die Erfassung von Wertminderungen und die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen. Die Einführung des neuen Standards führte nur in geringem Masse zu Abweichungen der bisher berichteten Werte.

Die Umsetzung von IFRS 9 hatte keinen Einfluss auf Eigenkapital- und Schuldinstrumente, da der Konzern keines dieser Instrumente nutzt. Die Anwendung von IFRS 9 beeinflusste lediglich die Berechnung und Darstellung der Wertberichtigung für Debitorenrisiken.

Nach dem bisherigen Standard IAS 39 wurden Delkredere dann gebildet, wenn sie sich auf bereits eingetretene Verlustereignisse beziehen («incurred loss model»). Gemäss der neuen Regelung zur Erfassung von Wertminderungen wird Delkredere hingegen auf erwartete Ausfälle berechnet («expected loss model»). Forbo wendet als eine erlaubte Vereinfachung eine Wertberichtigungstabelle («provision matrix») für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an. Bei der Wertberichtigungstabelle wird der erwartete Debitorenverlust am Bilanzstichtag aufgrund historischer Erfahrungswerte zu Ausfallwahrscheinlichkeiten ermittelt und anhand von zukunftsbezogenen Erwartungen in Bezug auf Kunden und Marktumfeld angepasst.

Entsprechend der gewählten Übergangsmethode gemäss IFRS 9 erfolgte keine Anpassung der Vorperiode. Die Neubeurteilung der Bewertung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen führte per 1. Januar 2018 zu einer Erhöhung der Wertberichtigung für Debitorenrisiken von CHF 0,5 Mio, die dem Eigenkapital belastet wurde (CHF 0,4 Mio nach Steuern).

IFRS 15 «Umsätze aus Verträgen mit Kunden» legt einen umfassenden Rahmen zur Bestimmung fest, ob, in welcher Höhe und zu welchem Zeitpunkt Umsatzerlöse erfasst werden. Insbesondere hinsichtlich der Bestimmungen des Zeitpunkts beziehungsweise des Zeitraums der Erfassung von Umsätzen ist nicht mehr die Übertragung der Risiken und Chancen ausschlaggebend, sondern der Übergang der Kontrolle an den Waren oder Dienstleistungen auf den Kunden.

ART DES PRODUKTS ODER DIENSTLEISTUNG
Art und Zeitpunkt der Leistungsverpflichtung, wesentliche Zahlungskonditionen

FLOORING SYSTEMS
Die Erlöse entstehen durch den Verkauf von Waren, die zu einem Zeitpunkt in Übereinstimmung mit den vereinbarten Konditionen erfasst werden. Der Verkauf von Waren basiert auf festen Preisen. In einigen Fällen werden zielorientierte, variable Mengenrabatte gewährt. Für die Mengenrabatte werden Abzüge vom Umsatz vorgenommen, die dem erwarteten Geldabfluss entsprechen. Die Zahlungskonditionen entsprechen allgemein üblichen Geschäftsbedingungen und variieren zwischen 30 und 60 Tagen.

Die gewährten Garantiezeiten für Waren entsprechen im Allgemeinen den in der Branche üblichen Bedingungen, die in einigen Fällen auch länger sein können als vom Gesetz vorgeschrieben. Rückstellungen werden auf der Basis des erwarteten Geldabflusses für bekannte und in Zukunft zu erwartende Gewährleistungsfälle vorgenommen.

MOVEMENT SYSTEMS

Art und Zeitpunkt der Leistungsverpflichtung sowie Zahlungskonditionen sind identisch mit dem Segment Flooring Systems.

Movement Systems erbringt zusätzlich Dienstleistungen im Prozess des Endlosverbindens von Band- und Riemenprodukten. Diese Dienstleistungen werden separat zum Zeitpunkt der Leistungserbringung als Umsatz erfasst.

Der Konzern hat IFRS 15 unter Anwendung der Kumulativeffekt-Methode zum 1. Januar 2018 eingeführt. Die Einführung von IFRS 15 hatte keine Auswirkungen auf Konzernbilanz, Konzernerfolgsrechnung und Konzerneigenkapitalnachweis, da aufgrund der von Forbo angewendeten Geschäftsmodelle insbesondere der Zeitpunkt des Übergangs der Kontrolle über die Waren identisch ist mit dem Übertrag von Risiken und Chancen unter dem alten Standard.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, die vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Verhältnissen abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben. In der konsolidierten Halbjahresrechnung wurden vom Management keine wesentlichen neuen Annahmen und Einschätzungen im Vergleich zur Konzernrechnung per 31. Dezember 2017 getroffen.

Der Ertragssteueraufwand wird auf der Basis der durchschnittlichen, effektiven Steuersätze des laufenden Geschäftsjahrs geschätzt.

03 Segmentinformationen

Der Konzern ist weltweit in den Geschäftsbereichen Flooring Systems und Movement Systems tätig. Die Geschäftsbereiche entsprechen der internen Managementstruktur und werden separat geführt, weil sich die Produkte, die sie herstellen, vertreiben und verkaufen, in Produktion, Vertrieb und Marketing grundsätzlich unterscheiden.

Im Geschäftsbereich Flooring Systems entwickelt, produziert und vertreibt der Konzern Linoleum, Vinylbodenbeläge, Sauberlaufsysteme, Teppichfliesen, Nadelvliesbeläge, Flotex – der waschbare Textilbelag – Bauklebstoffe sowie verschiedene Zubehörprodukte, die für die Verlegung, Bearbeitung, Reinigung und Pflege von Bodenbelägen benötigt werden.

Im Geschäftsbereich Movement Systems entwickelt, produziert und vertreibt der Konzern hochwertige Transport- und Prozessbänder, Kunststoff-Modulbänder, Antriebsriemen sowie Zahn- und Flachriemen aus synthetischen Materialien.

Der Bereich Corporate umfasst die Kosten für die Konzernzentrale sowie Erträge und Aufwendungen, die keinem Geschäftsbereich zugeordnet werden können.

Die Geschäftsbereiche Flooring Systems und Movement Systems stellen eigene, berichtspflichtige Segmente dar. Die Identifikation der berichtspflichtigen Segmente basiert auf dem internen Management Reporting an den exekutiven Verwaltungsratspräsidenten und an den Chief Executive Officer des Konzerns und somit auf der Finanzinformation, aufgrund derer die Leistung der operativen Bereiche überprüft wird, um zu entscheiden, wie die Ressourcen zu verteilen sind.

Der exekutive Verwaltungsratspräsident und der Chief Executive Officer beurteilen die Leistung der Segmente basierend auf dem Betriebsergebnis (EBIT). Das Nettofinanzergebnis wird nicht auf die Segmente alloziert, da die Steuerung des Finanzergebnisses zentral durch das Corporate Treasury erfolgt.

1. Halbjahr 2018

Nicht geprüft, CHF Mio	Flooring Systems	Movement Systems	Corporate/ Elimination	Total
Total Umsatz	462,7	206,2	-0,1	668,8
Umsatz zwischen den Segmenten		-0,1	0,1	
Drittumsatz	462,7	206,1		668,8
Betriebsergebnis (EBIT)	58,4	24,1	-7,2	75,3
EBITDA	72,6	29,3	-6,8	95,1
Betriebliche Aktiven	574,1	292,2	22,6	888,9
Investitionen	6,8	3,4	0,0	10,2
Anzahl Mitarbeitende (30.6.)	3 276	2 439	42	5 757

1. Halbjahr 2017

Nicht geprüft, CHF Mio	Flooring Systems	Movement Systems	Corporate/ Elimination	Total
Total Umsatz	415,9	190,5	-0,1	606,3
Umsatz zwischen den Segmenten		-0,1	0,1	
Drittumsatz	415,9	190,4		606,3
Betriebsergebnis (EBIT) vor Rückstellung Kartellverfahren Frankreich	52,3	22,8	-7,2	67,9
Rückstellung für Kartellverfahren Frankreich	-85,0			-85,0
Betriebsergebnis (EBIT)	-32,7	22,8	-7,2	-17,1
EBITDA	-19,2	27,4	-6,9	1,3
Betriebliche Aktiven	537,0	240,4	19,8	797,2
Investitionen	6,8	8,5	0,0	15,3
Anzahl Mitarbeitende (30.6.)	3 225	2 320	41	5 586

Überleitung der Segmentergebnisse zur Erfolgsrechnung und zur Bilanz:

Nicht geprüft, CHF Mio	1. HJ 2018	1. HJ 2017
Total Segmentergebnis (EBIT)	75,3	-17,1
Finanzerfolg	-0,3	0,0
Konzernergebnis vor Steuern	75,0	-17,1
<hr/>		
Nicht geprüft, CHF Mio	30.6.2018	31.12.2017
Total betriebliche Aktiven	888,9	832,8
Nicht betriebliche Aktiven	170,5	234,7
Total Aktiven	1 059,4	1 067,5

Die folgende Tabelle zeigt die Umsätze getrennt nach den geografischen Regionen und den beiden Produktgruppen, die mit den berichtspflichtigen Segmenten übereinstimmen:

Umsatz pro Segment nach Regionen

Nicht geprüft, CHF Mio	Flooring Systems		Movement Systems	
	1. HJ 2018	1. HJ 2017	1. HJ 2018	1. HJ 2017
<i>Regionen</i>				
Europa	353,4	318,6	86,1	73,6
Nord-, Mittel- und Südamerika	71,9	65,8	67,8	67,1
Asien, Pazifik und Afrika	37,4	31,5	52,2	49,7
Total Nettoumsatz mit Dritten	462,7	415,9	206,1	190,4

04 Änderungen im Konsolidierungskreis

Die Forbo Finanz AG hat per 2. Mai 2018 100% der Kapitalanteile der Transmeca AS in Oslo, Norwegen, übernommen. Transmeca AS war ein bestehender Kunde von Forbo, der Gewebebänder vertreibt. Transmeca AS bildet nun einen zusätzlichen Servicestützpunkt für den Geschäftsbereich Movement Systems in Norwegen. In der Berichtsperiode fand keine weitere Änderung des Konsolidierungskreises statt.

05 Bilanz

Die Entwicklung der flüssigen Mittel ist der Konzerngeldflussrechnung zu entnehmen. Der Anstieg der Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen um CHF 58,4 Mio sowie der Anstieg der Vorräte um CHF 9,5 Mio zum Halbjahr 2018 gegenüber dem Jahresende 2017 sind in erster Linie stichtagsbedingt.

Mit Investitionen in Sachanlagen von CHF 10,1 Mio gegenüber Abschreibungen von CHF 16,8 Mio reduzierten sich die Sachanlagen im ersten Halbjahr 2018 auf CHF 258,8 Mio. Die immateriellen Vermögenswerte haben sich in Höhe der Amortisationen um CHF 3,0 Mio auf CHF 119,4 Mio reduziert.

Die Finanzverbindlichkeiten repräsentieren Leasingverpflichtungen für bilanzierte Sachanlagen.

Die Abnahme von CHF 23,7 Mio in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist wie der Anstieg der Forderungen stichtagsbedingt. Die anderen nicht finanziellen Positionen im kurzfristigen Fremdkapital sind um CHF 20,8 Mio gestiegen, insbesondere für passive Rechnungsabgrenzungen und andere Verbindlichkeiten. Die grösste Differenz gegenüber dem Jahresende betrifft die aus dem Rückkauf der eigenen Aktien im Juni geschuldete Verrechnungssteuer von CHF 9,0 Mio in den anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Aufgrund höherer Rückstellungen für Rechtsfälle hat das langfristige Fremdkapital insgesamt um CHF 8,0 Mio zugenommen. Die Personalvorsorgeverpflichtungen haben hauptsächlich aufgrund leicht höherer Diskontsätze in der Schweiz und Grossbritannien um CHF 2,1 Mio abgenommen.

Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2017 um CHF 13,1 Mio auf CHF 648,1 Mio reduziert. Dem Anstieg des Eigenkapitals um das Konzernergebnis von CHF 58,7 Mio wirkten im Wesentlichen die Auszahlung der Dividende von CHF 32,4 Mio sowie Transaktionen eigener Aktien von CHF 34,3 Mio entgegen. Die Eigenkapitalquote per 30. Juni 2018 lag bei 61,2%.

06 Erfolgsrechnung

Der Nettoumsatz von CHF 668,8 Mio fiel um 10,3% höher aus als in der Vorjahresperiode. In Lokalwährungen betrug die Umsatzsteigerung 5,8%.

Die Herstellkosten der verkauften Waren sind vor allem aufgrund höherer Materialpreise anteilig zum Nettoumsatz gegenüber der Vorjahresperiode gestiegen.

Das Betriebsergebnis (EBIT) der Berichtsperiode betrug CHF 75,3 Mio und lag um CHF 92,4 Mio über demjenigen der Vorjahresperiode. Die Vorjahresperiode wurde durch die Rückstellung aus dem Kartellverfahren in Frankreich mit CHF 85,0 Mio belastet. Ohne diesen Effekt läge das Betriebsergebnis (EBIT) der Berichtsperiode CHF 7,4 Mio oder 10,9% über der Vorjahresperiode.

Während in der Vorjahresperiode das Finanzergebnis ausgeglichen ausfiel, stand es in der Berichtsperiode wegen höherer Fremdwährungsverluste bei CHF –0,3 Mio.

Die Ertragssteuern beliefen sich auf CHF 16,3 Mio, was einer Steuerquote von 21,7% entspricht. Die Steuerquote in der Vorjahresperiode betrug ohne den Einfluss aus der Rückstellung für das Kartellverfahren in Frankreich 20,6%.

Das resultierende Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen lag bei CHF 58,7 Mio und damit CHF 4,8 Mio oder 8,9% über dem Vorjahresergebnis ohne den Effekt aus der Rückstellung für das Kartellverfahren in Frankreich.

Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie auf Basis der durchschnittlichen Aktien im Umlauf betrug in der Berichtsperiode CHF 34,49 (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF – 16,91). Der Long-Term Incentive Plan (LTI) führte zu keinem wesentlichen Verwässerungseffekt. Das um den Verwässerungseffekt bereinigte Ergebnis pro Aktie betrug ebenfalls CHF 34,49 (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF – 16,91).

07 Geldflussrechnung

Aufgrund des stichtagsbedingten Anstiegs des Nettoumlaufvermögens war der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit von CHF 1,6 Mio wie in der Vorjahresperiode nur leicht positiv. Die Position «Sonstige Anpassungen für zahlungsunwirksame Positionen» im Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit beinhaltete im Vorjahr die Bildung der Rückstellung für das Kartellverfahren in Frankreich von CHF 85,0 Mio.

Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit beinhaltet den Mittelabfluss von CHF 10,2 Mio für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen, CHF 1,4 Mio im Zusammenhang mit dem Erwerb der Kapitalanteile der Transmeca AS in Norwegen sowie Zinserträge von CHF 0,5 Mio.

Der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit entspricht im Wesentlichen den Geldabflüssen für die Dividende von CHF 32,4 Mio sowie Transaktionen mit eigenen Aktien von CHF 24,4 Mio.

08 Wichtigste verwendete Wechselkurse

Für die wichtigsten Währungen wurden folgende Umrechnungskurse zum Schweizer Franken verwendet:

Umrechnungskurse			Erfolgsrechnung		Bilanz	
			Durchschnittskurse, 6 Monate		Stichtagskurse	
			2018	2017	30.6.2018	31.12.2017
Euroländer	EUR	1	1,1700	1,0766	1,1540	1,1705
USA	USD	1	0,9671	0,9948	0,9975	0,9763
Grossbritannien	GBP	1	1,3300	1,2522	1,3046	1,3203
Japan	JPY	100	0,8890	0,8851	0,9028	0,8674

09 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Datum der Veröffentlichung dieses Halbjahresberichts sind keine Ereignisse aufgetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Halbjahresrechnung 2018 haben könnten.

Termine

Medien- und Finanzanalystenkonferenz zum Geschäftsjahr 2018:	Dienstag, 5. März 2019
Ordentliche Generalversammlung 2019:	Freitag, 5. April 2019
Bericht zum Halbjahr 2019:	Freitag, 26. Juli 2019

Unser Halbjahresbericht erscheint in deutscher Sprache sowie in englischer Übersetzung.

Forbo Holding AG
Lindenstrasse 8
CH-6340 Baar

Forbo International SA
Lindenstrasse 8
CH-6340 Baar

T +41 58 787 25 25
F +41 58 787 20 25

info@forbo.com
www.forbo.com